

Evangelischer Kirchenkreis Meiningen

Belrieth

Belrieth, der schöne Ort, lag einst nur links der Werra und breitete sich im 14. Jahrhundert auch rechts des Ufers aus. Die wehrhafte Kirche auf dem Kirchberg war einst eine bäuerliche Wehranlage und wurde zur Kirchburanlage umgebaut.

Wer das Kirchenschiff betritt, stößt auf Teile romanischen Ursprungs. 1588 wurde das Kirchenschiff verlängert und der Turm angebaut. Erst 1614 war alles vollendet. Barocke Wandmalereien in der Sakristei erzählen noch vom Lebensgefühl jener Jahre.

200 Jahre später weilte der [Dichter Friedrich Rückert](#) von 1857-1866 in Belrieth auf dem Rittergut seines Sohnes Leo. Seinen 75. Geburtstag feierte er am 16. Mai 1863 in Belrieth, er, der Dichter, der nah an der Kirchenburg räumlich wie geistlich lebte.

Wie kein anderer vermochte er von Gottes bergender Nähe zu erzählen und so seinen Glauben zu verdichten.

Du bist ein Schatten am Tage

"Du bist ein Schatten am Tage

und in der Nacht ein Licht;

du lebst in meiner Klage

und stirbst im Herzen nicht.

Wo ich mein Zelt aufschlage,

da wohnst du bei mir dicht,

du bist mein Schatten am Tage

und in der Nacht mein Licht.

Wo ich auch nach dir frage,

find ich von dir Bericht,

du lebst in meiner Klage

und stirbst im Herzen nicht.

Du bist ein Schatten am Tage

Und in der Nacht ein Licht.

Du lebst in meiner Klage

Und stirbst im Herzen nicht."

400 Jahre Kirche Belrieth Festwoche vom 29.08. bis 07.09.2014

Plakat unten in der Bildergalerie

